

7. August 2024

Sommersturm an den Finanzmärkten

Was ist passiert?

- Nach einem positiven Juli kippte die Stimmung an den Finanzmärkten Anfang August abrupt.
- Was am 1. August mit einer Korrektur am japanischen Aktienmarkt begann, erfasste schliesslich auch die globalen Finanzmärkte.
- Die Korrektur war nicht auf ein isoliertes Ereignis zurückzuführen, sondern auf eine Kombination aus enttäuschenden US-Arbeitsmarktzahlen, wenig beeindruckenden Gewinnen und Aussichten von US-Unternehmen sowie einer unerwarteten Leitzinserhöhung in Japan. Aktienmärkte brachen stark ein, die Kreditspannen weiteten sich aus und die Anleiherenditen gingen deutlich zurück.

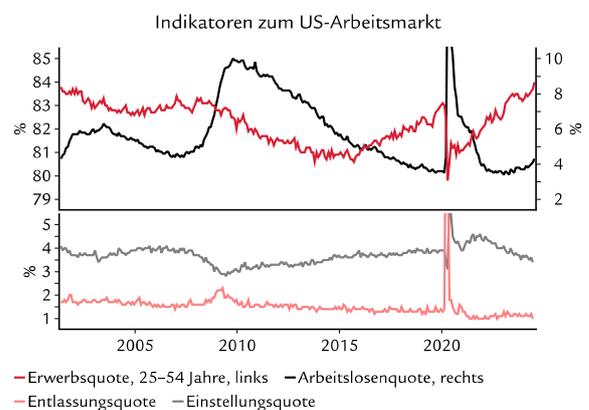
Unsere wirtschaftliche Einschätzung

- Der unerwartete Anstieg der US-Arbeitslosenquote von 4.1% im Juni auf 4.3% im Juli weckte Ängste einer bevorstehenden US-Rezession.
- In unserem Basisszenario 2024 rechneten wir immer mit einer Abkühlung des hohen US-Konsumwachstums und des Arbeitsmarkts. Die höhere Arbeitslosigkeit allein ist deshalb nicht überraschend, sondern vielmehr das Tempo ihres Anstiegs.
- Ermutigend ist, dass die Arbeitslosigkeit nicht wegen vermehrter Entlassungen steigt, sondern aufgrund geringerer Einstellungen bei einer gleichzeitig boomenden Erwerbsquote (s. Grafik). Letzteres ist nicht unbedingt ein schlechtes Zeichen für die Wirtschaft. Zusätzlich könnte der Hurrikan Beryl die Daten im Juli negativ beeinflusst haben.
- Zudem ist die Arbeitslosenquote derzeit der einzige markant schwache Indikator. Die US-Wirtschaft schuf im Juli weiterhin Jobs, wenn auch nur langsam, und der Dienstleistungssektor zeigte sich gemäss Einkaufsmanagerindex weiterhin robust.
- Es besteht das Risiko, dass die Rezessionsangst die Konsumenten- und Unternehmerstimmung trübt und so eine wirtschaftliche Negativspirale auslöst. Eine lockerere Geldpolitik ist für die Zerstreung dieser Bedenken zentral. Das Fed dürfte im September den Zinssenkungszyklus beginnen.

Unsere Markteinschätzung

- Die Korrektur wurde wohl durch die saisonal schwache Marktliquidität verstärkt, weshalb kurzfristig ein Aufschwung möglich ist. Die Fundamentaldaten bleiben jedoch schwach, da die Bewegungen die hohen Aktien- und Kreditbewertungen nicht komplett korrigieren konnten.
- Wir erwarten daher anhaltende Volatilität an den Finanzmärkten. Die Aktienmärkte dürften ihre Rotation hin zu günstigeren Regionen, Sektoren und Marktsegmenten fortsetzen. Firmenanleihen- und High-Yield-Spreads könnten sich weiter ausweiten. Die Obligationrenditen dürften leicht sinken, obwohl der starke Rückgang der letzten Tage das Abwärtspotenzial begrenzt. Die weitere Aufwertung des CHF vs. EUR und USD ist aufgrund möglicher SNB-Interventionen begrenzt. Wir sehen nach dem jüngsten Anstieg kein weiteres Aufwärtspotenzial für EUR/USD, da tiefere USD-Zinsen wohl auch mit tieferen EUR-Zinsen einhergehen werden.
- Der Marktfokus auf das Risiko eines Abschwungs liess den Ölpreis leicht sinken, trotz der Gefahr einer weiteren Eskalation im Nahen Osten. Letzteres würde zusätzliche Volatilität mit sich bringen, die unserer Meinung nach vor allem den europäischen Märkten schaden würde.

USA: weniger Einstellungen, steigende Erwerbsquote



Quellen: Macrobond, Swiss Life Asset Managers. Letzter Datenpunkt: 07.2024

Swiss Life Asset Managers



José Antonio Blanco
CIO Third Party Asset Management
Head Multi Asset
joseantonio.blanco@swisslife-am.com



Damian Künzi
Head Macroeconomic Research
damian.kuenzi@swisslife-am.com
✕ @kunzi_damian

Haben Sie Fragen an uns oder möchten Sie unsere Berichte abonnieren?

Senden Sie eine E-Mail an: info@swisslife-am.com.

Für mehr Informationen besuchen Sie auch unsere Website: www.swisslife-am.com/research



Erstellt und verabschiedet durch die Swiss Life Asset Management AG, Zürich

Swiss Life Asset Managers hält fest, dass die oben stehend erläuterten Empfehlungen möglicherweise vor der Publikation dieses Dokuments durch Swiss Life Asset Managers umgesetzt oder verwendet worden sind. Wir stützen uns in der Erstellung unserer Prognosen auf Quellen, welche wir für vertrauenswürdig halten, lehnen jedoch jede Haftung betreffend Richtigkeit oder Vollständigkeit der verwendeten Informationen ab. Dieses Dokument beinhaltet Aussagen zu in der Zukunft liegenden Entwicklungen. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, diese Annahmen später zu aktualisieren oder zu revidieren. Die tatsächlichen Entwicklungen können im Ergebnis von unseren ursprünglichen Erwartungen deutlich abweichen.

Frankreich: Die Abgabe dieser Publikation an Kunden und potenzielle Kunden in Frankreich erfolgt durch Swiss Life Asset Managers France, 153 rue Saint Honoré, 75001 Paris. **Deutschland:** Die Abgabe dieser Publikation in Deutschland erfolgt durch Swiss Life Asset Managers Deutschland GmbH, Clever Strasse 36, D-50668 Köln, Swiss Life Asset Managers Luxembourg, Niederlassung Deutschland, Darmstädter Landstraße 125, D-60598 Frankfurt am Main und BEOS AG, Kurfürstendamm 188, D-10707 Berlin. **Grossbritannien:** Die Abgabe dieser Publikation erfolgt durch Swiss Life Asset Managers UK Ltd., 55 Wells St, London W1T 3PT. **Schweiz:** Die Abgabe dieser Publikation erfolgt durch die Swiss Life Asset Management AG, General-Guisan-Quai 40, CH-8022 Zürich. **Norwegen:** Die Abgabe dieser Publikation erfolgt durch Swiss Life Asset Managers Holding (Nordic) AS, Haakon VII's gt 1, NO-0161 Oslo.